

# Begutachtungskriterien

Die eingereichten Manuskripte werden nach folgenden Kriterien begutachtet:

<b>1 Originalität der (Forschungs-)Frage &amp; Erkenntnisbeitrag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird eine relevante Fragestellung bzw. Forschungsfrage bearbeitet.</li> <li>• Der Kontext ist klar beschrieben, so dass der Hintergrund und die Relevanz des Themas bzw. der Fragestellung deutlich werden.</li> <li>• Bei einem alternativen Zuschnitt: Es erfolgt eine innovative Bearbeitung des Themas.</li> </ul>												
<b>2 Fokus des Beitrags bzw. Passung zum Journal/ Schwerpunktthema</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einreichung passt zu Horizont Lehre und zum aktuellen Call for Papers.</li> <li>• Wesentliche Aspekte des Journals bzw. Schwerpunktthemas (Call for Abstracts) werden adressiert.</li> </ul>												
<b>3 Wissenschaftliche Fundierung</b>	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">Forschungsperspektive – empirisch</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das methodische Vorgehen und die Datengrundlage werden nachvollziehbar dargelegt.</li> <li>• Die methodische Herangehensweise eignet sich zur Beantwortung der Forschungsfrage.</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Forschungsperspektive – theoretisch</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geeignete theoretische Bezugspunkte werden herangezogen.</li> <li>• Auf einschlägige und aktuelle Literatur wird Bezug genommen.</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Praxisperspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bezugspunkte einer empirischen oder theoretischen Reflexion von Erfahrungen werden plausibel hergeleitet.</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Zukunftsperspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausgangspunkt für die Zukunftsideen ist plausibel hergeleitet.</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Umsetzungsperspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsempfehlungen werden theoretisch und/oder empirisch begründet.</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Studentische Perspektive</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Beitrag bietet die Möglichkeit, die Perspektive von Studierenden auf Lehren, Lernen, Prüfen bzw. Curriculum- und Hochschulentwicklung zu verstehen.</li> <li>• Subjektive Aussagen/Einschätzungen werden begründet/erklärt/mit Literatur oder Empirie belegt.</li> </ul> </td> </tr> </table>	Forschungsperspektive – empirisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das methodische Vorgehen und die Datengrundlage werden nachvollziehbar dargelegt.</li> <li>• Die methodische Herangehensweise eignet sich zur Beantwortung der Forschungsfrage.</li> </ul>	Forschungsperspektive – theoretisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geeignete theoretische Bezugspunkte werden herangezogen.</li> <li>• Auf einschlägige und aktuelle Literatur wird Bezug genommen.</li> </ul>	Praxisperspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bezugspunkte einer empirischen oder theoretischen Reflexion von Erfahrungen werden plausibel hergeleitet.</li> </ul>	Zukunftsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausgangspunkt für die Zukunftsideen ist plausibel hergeleitet.</li> </ul>	Umsetzungsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsempfehlungen werden theoretisch und/oder empirisch begründet.</li> </ul>	Studentische Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Beitrag bietet die Möglichkeit, die Perspektive von Studierenden auf Lehren, Lernen, Prüfen bzw. Curriculum- und Hochschulentwicklung zu verstehen.</li> <li>• Subjektive Aussagen/Einschätzungen werden begründet/erklärt/mit Literatur oder Empirie belegt.</li> </ul>
Forschungsperspektive – empirisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das methodische Vorgehen und die Datengrundlage werden nachvollziehbar dargelegt.</li> <li>• Die methodische Herangehensweise eignet sich zur Beantwortung der Forschungsfrage.</li> </ul>												
Forschungsperspektive – theoretisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geeignete theoretische Bezugspunkte werden herangezogen.</li> <li>• Auf einschlägige und aktuelle Literatur wird Bezug genommen.</li> </ul>												
Praxisperspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bezugspunkte einer empirischen oder theoretischen Reflexion von Erfahrungen werden plausibel hergeleitet.</li> </ul>												
Zukunftsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Ausgangspunkt für die Zukunftsideen ist plausibel hergeleitet.</li> </ul>												
Umsetzungsperspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsempfehlungen werden theoretisch und/oder empirisch begründet.</li> </ul>												
Studentische Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Beitrag bietet die Möglichkeit, die Perspektive von Studierenden auf Lehren, Lernen, Prüfen bzw. Curriculum- und Hochschulentwicklung zu verstehen.</li> <li>• Subjektive Aussagen/Einschätzungen werden begründet/erklärt/mit Literatur oder Empirie belegt.</li> </ul>												
<b>4 Anwendungsbezug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Implikationen für die Praxis des Lehrens, Lernens und Prüfens bzw. der Curriculums- und Hochschulentwicklung werden nachvollziehbar beschrieben.</li> <li>• <u>Praxis- und Umsetzungsperspektiven</u>: Hinweise zur Übertragung bzw. Übertragbarkeit von Erfahrungen/Konzepten/Ideen werden gegeben.</li> </ul>												
<b>5 Darstellung und Einordnung der Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ergebnisse werden nachvollziehbar und kohärent dargestellt.</li> <li>• Interpretationen bzw. Reflexionen werden theoretisch rückbezogen/eingeordnet.</li> <li>• Der Beitrag bietet einen erkennbaren Zugewinn an Erkenntnissen, indem er neue Einsichten, Perspektiven oder Lösungsansätze darstellt.</li> </ul>												

6 <b>Aufbau des Beitrags &amp; Darstellungsform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Beitrag ist strukturell nachvollziehbar und sprachlich gut aufbereitet.</li> <li>• Zentrale Begriffe werden klar definiert und kohärent verwendet.</li> <li>• Subjektive Meinungen der Autor*innen werden als solche erkennbar gemacht.</li> <li>• Normative Aussagesätze werden – außer bei Zukunftsperspektiven und studentischen Perspektiven – vermieden oder mit Quellen belegt.</li> </ul>
8 <b>Formalia</b>	<p>Die Formalia der Einreichung sind erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf die korrekte Zitationsweise wurde geachtet und eine ausreichende Anzahl an Quellen gewählt.</li> <li>• Alle verwendeten Quellen wurden im Literaturverzeichnis korrekt und vollständig angegeben.</li> <li>• Die angegebenen Quellen sind angemessen und entsprechen der guten wissenschaftlichen Praxis gewählt.</li> <li>• Bei Literaturbelegen wird der genaue Fundort angegeben, möglichst mit Seitenzahlen.</li> <li>• Bilder und Tabellen sind korrekt beschriftet, die Urheber*innen der Abbildungen sind benannt.</li> </ul>

## Ansprechpartner\*innen

Benjamin Ditzel, Sabine Rasch  
 Zentrum für Lehren und Lernen,  
 Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
[horizontlehre@haw-hamburg.de](mailto:horizontlehre@haw-hamburg.de)  
<https://hl.publia.org>



Gefördert durch die



Stiftung  
 Innovation in der  
 Hochschullehre